

Sehr geehrte FachwissenschaftlerInnen der Jüdischen Studien und der Israel Studien,
Liebe KollegInnen und Freunde,

Wir freuen uns Ihnen mitteilen zu können, dass der Fachinformationsdienst Jüdische Studien für 3 weitere Jahre von 2019 – 2022 durch die DFG gefördert wird.

Ziel ist es zum einen das Portal des FID www.jewishstudies.de kontinuierlich auszubauen. Nachdem wir hier in den vergangenen 3 Jahren nahezu alle älteren, transliterierten Katalogeinträge der Hebräischen Titel der UB Frankfurt zurück in die Hebräische Originalschrift konvertieren konnten, wird in den kommenden 3 Jahren das gleiche Verfahren auch auf die noch transliteriert vorliegenden Jiddischen Titel angewendet werden. Außerdem wollen wir auf dem Portal weitere Serviceangebote einrichten.

Weiterhin stehen Ihnen im Rahmen des KfL natürlich auch kostenpflichtige Datenbanken zur Verfügung. Zu den bereits nutzbaren Datenbanken *JSTOR – Jewish Studies Collection Complete* (incl. Hebrew Journals), *Index to Hebrew Periodicals*, *Otzar Ha-Hochma* und *Rav Milim Dictionary* konnten wir drei neue Datenbanken erwerben. Ab Oktober 2019 werden Ihnen nun auch *Cotar Online (Collection of Torah Articles)*, die *Magnes Press e-book collection* sowie das *Journal of Ancient Judaism* zur Verfügung stehen.

Wir möchten uns daher sehr herzlich für Ihre zahlreichen Wünsche und Anregungen bedanken. Einige davon konnten wir mit den neuen Datenbanken bereits aufnehmen. Andere Vorschläge konnten wegen der hohen Lizenzgebühren nicht realisiert werden.

Seit dem 01. Juli 2019 arbeitet die neue Kollegin Hanna-Barbara Rost, M.A., im Team des FID Jüdische Studien. Sie wird zukünftig Ihre Ansprechpartnerin rund um den FID Jüdische Studien und das KfL sein.

Sie können sie unter der folgenden E-Mail erreichen: h.rost@ub.uni-frankfurt.de

Herzliche Grüße aus Frankfurt,

Im Namen Ihres Fachinformationsdiensts Jüdische Studien

Ute Simeon

Hanna-Barbara Rost

